

Bildungschancen nutzen

Berufsschule Kreisentscheid bei Berufswettkampf der Landjugend

Marktoberdorf/Ostallgäu. In der Staatlichen Berufsschule in Marktoberdorf fand der Kreisentscheid des Berufswettbewerbes der Deutschen Landjugend statt. 31 Berufsschüler im Ausbildungsberuf Landwirt aus dem Ostallgäu nahmen teil. Sie mussten ihren Wissensstand in Theorie und Praxis prüfen lassen. Die Organisation lag in den Händen des BBV-Kreisverbandes Ostallgäu und Lehrkräften der Berufsschule.

Ziel des Wettbewerbes sei die Lust zur Weiterbildung im beruflichen und persönlichen Bereich zu wecken, so war zu hören. Fragen des Allgemeinwissens umfassten beispielsweise die Themen gefährliche Suchtmittel für den Menschen, welche Führerscheinklassen werden für bestimmte Fahrzeuge gefordert oder Nennung von vier verschiedenen Energiequellen. Berufstheoretische Fragen rankten sich um ver-

schiedene Bodenbeschaffenheiten, Unterscheidung von Pflanzen des Grünlandes.

Aber auch nach Pflanzenschutz und -mitteln wurde gefragt. Nicht einfach wurde es den angehenden Landwirten mit einem Vortrag gemacht, der einen kurzen Überblick des elterlichen Betriebes oder Ausbildungsbetrieb zum Inhalt haben musste. Im praktischen Teil mussten die Teilnehmer ein defektes Beleuchtungskabel fachgerecht instand setzen.

Oberstudiendirektor Remigius Kirchmaier lobte bei der Siegerehrung das Engagement der Teilnehmer. Die jungen Leute hätten dabei die Chance, ihren Wissensstand zu testen und wenn nötig, nach Verbesserungen im Zuge einer Weiterbildung zu suchen. Er dankte denjenigen, die den Wettbewerb vorbereitet und begleitet hatten.

BBV-Kreisobmann Josef Nadler fand den alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb gut. Gäbe er den jungen Leuten doch die Chance, ihr Wissen und Können zu prüfen. Nadler befand, dass die Landwirtschaft auch in schwierigeren Zeiten eine gute Zukunft habe und die Bedeutung der Lebensmittelproduktion in den kommenden Jahren noch steigen werde. Auch mit der der Energiewende würden die Anforderungen an den Landwirt größer.

Oberstudienrat Ralph Mathes gab die Ergebnisse des Wettbewerbes bekannt. Die Erstplatzierten durften aus Sachpreisen, gestiftet von Sponsoren, auswählen. (am)

Landjugend-Wettbewerb

Die besten fünf Teilnehmer am Ostallgäuer Kreisentscheid im Wettbewerb der Landjugend:

1. Sebastian Kopp, 85,45 Punkte,
2. Markus Schrankenmüller, 85,4 P.,
3. Florian Eißeler, 84,7 P.,
4. Benjamin Klingauf, 81,5 P.,
5. Peter Prinz, 80,9 P.,
6. Tobias Epp, 80,25 P.,
7. Johannes Schleich, 80 P.,
8. Manuel Kreuzer, 77,75 P.,
9. Sebastian Reischer, 77,25 P.,
10. Simon Sprengel, 77,08 P. (am)



Ehrung der zehn besten Teilnehmer beim Kreisentscheid im Berufswettbewerb der Landjugend in der Berufsschule Marktoberdorf. Unser Bild zeigt (von links) Oberstudiendirektor Remigius Kirchmaier, die Leiterin des Landwirtschaftsamtes Kaufbeuren, Maria Rita Zinnecker, Sebastian Kopp, Markus Schrankenmüller, Florian Eißeler, Benjamin Klingauf, Peter Prinz, Tobias Epp, Johannes Schleich, Manuel Kreuzer, Sebastian Reischer, Simon Sprengel, sowie Oberstudienrat Ralph Mathes und (hinten leicht verdeckt) BBV-Fachberaterin Teresa Bürzle. Foto: Sigi Hultner